

Schüleraustausch mit Gazzada Schianno (Italien) vom 1.10.-5.10.2015

Donnerstag, 1.10.

Pünktlich um 7:30 holte uns der Reisebus in Hettingen an der Schule ab. „Uns“, das waren Frau Brückner sowie die Schüler Celine, Leonie, Jonas und Jannik aus der 8. Klasse. Schnell wurden die Koffer verstaut und voller Spannung ging's ins ca. 600 km entfernte Gazzada Schianno. Mit dabei waren neben Seckas Bürgermeister Thomas Ludwig, Hauptamtsleiterin Doris Kohler, Ortsvorsteher Volker Mackert und Dr. Johann Cassar auch Schüler der Werkrealschule Schefflenztalschule und der St. Bernhardschule Klinge sowie zwei Lehrer und natürlich auch einige Bürger und Bürgerinnen der umliegenden Gemeinden. Während der Fahrt bekamen alle Mitfahrer einen kleinen Italienisch-Crashkurs von Herrn Cassar, so dass es erstmal keinerlei Verständigungsprobleme geben sollte. Bürgermeister Ludwig stellte zudem das Programm für die Schüler und die Delegation vor, welches interessante und spannende Tage versprach. Nach einigen Pausen und der Durchfahrt von Österreich und der Schweiz (wo wir eine traumhafte Aussicht auf die umliegenden schneebedeckten Berge und die wundervollen Landschaften des Allgäus, Graubündens und des Tessins genossen), erreichten wir gegen 18 Uhr die Partnerstadt der Gemeinde Seckach, was auch unübersehbar auf dem Ortsschild stand – endlich waren wir angekommen! In der Villa Cagnola wurden wir von der Bürgermeisterin Cristina Bertuletti bei einem kleinen Empfang begrüßt und die Schüler lernten ihre Gasteltern kennen. Viele Familien sprachen Englisch oder Deutsch, so dass es kaum Verständigungsprobleme gab. In den Familien verbrachten die Schüler nun ihren ersten Abend, lernten ihre Gastgeschwister kennen und genossen die leckere italienische Küche. Dennoch war es für viele natürlich das erste Mal, dass sie ohne Eltern reisten und man musste sich erst einmal an die neue Situation gewöhnen. Der Rest der Reisegruppe wurde in der Villa Cagnola ebenfalls kulinarisch verwöhnt und alle freuten sich auf den nächsten Tag.

Freitag, 2.10.

Nach dem Frühstück wurden die Schüler und Kinder der Gastfamilien abgeholt und gemeinsam fuhren wir gut gelaunt und voller Spannung nach Mailand zur Weltausstellung Expo 2015. Alle freuten sich auf diese riesige Veranstaltung. Der Besucherandrang war enorm und wir waren natürlich nicht die einzige Schulklasse ;-). Unter dem Motto „Den Planeten ernähren, Energie für das Leben“ präsentieren sich auf dem ca. 1,1 qkm großen Gelände 145 Länder und präsentierten ihr Land und die Kultur, wissenschaftliche Ergebnisse usw. Wenn auch nur eine Auswahl der Pavillons besucht werden konnte, haben die Schüler viele neue und bleibende Eindrücke mitnehmen können. Zudem gab es viele kulinarische Köstlichkeiten an jeder Ecke zu probieren. Am Ende konnten wir noch die Expoparade mit dem Expomaskottchen Foody bestaunen. Nach 7 Stunden waren nicht nur die Lehrer und alle anderen platt, sondern auch die Schüler waren müde von diesem eindrucksvollen Tag. Das Wetter hatte es recht gut mit uns gemeint und es regnete heute nur einmal ganz kurz. Mit dem Bus ging es am Abend wieder zurück und von der Autobahn aus konnten wir noch einmal den „Baum des Lebens“ hinter dem Italienpavillon sehen, der in der Dunkelheit nun wunderschön leuchtete. In Gazzada Schianno angekommen, stärkten sich die Schüler in ihrer Gastfamilie und verarbeiteten die vielen Eindrücke des Tages.

Samstag, 3.10.

Vom „Tag der deutschen Einheit“ merkten wir hier fern der Heimat natürlich nichts, doch unsere kleine Reisegruppe war mittlerweile eine harmonische Einheit geworden. Es war auch heute wieder ein besonderer Tag, denn samstags ist in Italien meistens Unterricht - wie auch heute. Bevor wir die örtliche Schule besuchten, sahen wir uns alle in der „Casa di Nando“ eine interessante Ausstellung zum Ersten Weltkrieg an. Sie trug den Titel "100 Jahre später – auf die Schützengraben für den Frieden". Wir bekamen eine kleine deutschsprachige Führung von Vereinsmitgliedern und erfuhren so viele interessante geschichtliche Hintergründe. Zudem überreichte Seckachs Bürgermeister der 1. Vorsitzenden Elena Rapetti eine Liste der Gefallenen des 1. Weltkriegs aus allen Seckacher Ortsteilen, um gemeinsam der Geschichte zu Gedenken. Im Regen ging es danach direkt zur Schule, wo die Gastkinder und italienischen Kollegen im Istituto Comprensivo "Don Guido Cagnola" schon auf uns warteten, während die Delegation nach Varese fuhr. Natürlich mussten unsere Schüler heute keinem normalen Unterricht folgen, sondern für sie wurde eigens ein kleines Programm aus Tanz, Kennenlern- und Bewegungsspielen organisiert. Alle hatten sichtlich Spaß und die müden Beine von gestern waren schnell vergessen. Um 13 Uhr endete die Schule und der Nachmittag stand den Gastfamilien und Kindern zur freien Verfügung. Auf dem Programm standen u. a. Bowling, Hockey und Lasertag, woran alle großen Spaß hatten. Auch die Delegation genoss den freien Nachmittag bei einem Stadtspaziergang in der Nachbarstadt Varese. Am Abend besuchte sie noch ein sehr beeindruckendes Orgelkonzert von Diplom-Organist Thomas Scardone aus Mailand in der Pfarrkirche „St. Giorgio“ im Ortsteil Schianno, aus welchem die Vorfahren von Pfarrer Heinrich Magnani stammten. Die Schüler ließen es sich hingegen alle bei einem Pizza all you can eat schmecken und genossen den Abend mit ihren Gasteltern und Geschwistern.

Sonntag, 4.10.

Heute begann um 11 Uhr der Festakt zum 10-jährigen Städtepartnerschaftsjubiläum der beiden Gemeinden. In die Villa Cagnola kamen an diesem sonnigen Tag viele Gemeindemitglieder und die Gastfamilien mit ihren Kindern zusammen. Zuerst feierten wir gemeinsam mit Pfarrer Don Angelo Fontana einen italienischen Gottesdienst und beteten gemeinsam für den Frieden in der Welt. Danach wurden deutsche (Hausmacher Wurstplatte) und italienische Spezialitäten (Lasagne und Panna Cotta) gereicht und es folgte ein reger Austausch zwischen den Einheimischen und den Gästen aus Deutschland. Die anfänglichen Sprachbarrieren waren schnell vergessen und man verstand sich auch ohne eine gemeinsame Sprache prima. Die Schüler hatten mittlerweile alle Freundschaften untereinander geschlossen. Heute war zudem genügend Zeit, dass auch die Gasteltern die Lehrer einmal in Ruhe kennenlernen konnten. Bei Tisch ergaben sich viele interessante Gespräche und Freundschaften entstanden. Für alle war schnell klar, dass ein derartiger Austausch baldmöglichst wiederholt werden muss. Am Nachmittag wurde den Kindern ein buntes Programm aus Zaubershow, Kinderschminken, Spielen usw. geboten, bevor man sich um 16:30 zum Festakt „10 Jahre Städtepartnerschaft“ im Konferenzsaal der Villa traf. Gemeinsam sahen wir uns einen Film über die Klinge und die Verdienste des Pfarrers Heinrich Magnani an. Wichtige Persönlichkeiten kamen zu Wort und u. a. dankte Bürgermeister Ludwig der Stadt Gazzada Schianno für die Gastfreundschaft und den hervorragend organisierten Schüleraustausch. Bürgermeisterin Bertuletti betonte ebenfalls die wundervolle Freundschaft zwischen den Gemeinden. Unsere Schüler überreichten der ansässigen Schule die mitgebrachten Geschenke (Cajons als Bausätze/Musikinstrumente) und bekamen ebenfalls kleine Aufmerksamkeiten von der Gemeinde überreicht. Danach wurden im sonnigen Park noch viele Erinnerungsfotos gemacht, damit man stets an diese wundervolle Zeit erinnert wird. Die Gastfamilien verabschiedeten sich am Abend mit

unseren Schülern und verbrachten einen letzten Abend gemeinsam Zuhause oder machten sich noch einmal auf um Souvenirs für Eltern und Geschwister zu kaufen. Doch irgendwann hieß es für alle Koffer packen und langsam Abschied nehmen.

Montag, 5.10.

Wunderschöne, erlebnisreiche Tage mit wertvollen Begegnungen gingen heute zu Ende. Die Schüler warteten mit ihren Gastfamilien am Morgen an der Schule, wo wir uns alle noch einmal herzlich verabschiedeten und für alles bedankten. Dazwischen floss natürlich auch die ein oder andere Träne, denn mittlerweile hatten die Kinder enge Freundschaften geschlossen und die Tage sichtlich genossen. Manche waren natürlich aber auch froh, dass es endlich wieder nach Hause ging. Gegen 8:30 mussten wir uns dann schweren Herzens auf den Weg in die Heimat machen und nahmen wundervolle Momente, tolle Erlebnisse und neu entstandene Freundschaften mit zurück. Gegen 18 Uhr waren wir wieder zurück in Hettingen und der (Schul-)Alltag hatte uns wieder. Schon jetzt freuten sich unsere Schüler jedoch auf den Gegenbesuch im kommenden April.

Mein Dank geht am Ende natürlich noch an meine mitgereisten Schüler Celine, Leonie, Jonas und Jannik für die schöne, sehr angenehme und lustige Zeit.

Frau Brückner